Informationen für Lehrpersonen



1/6

Arbeitsauftrag	Die SuS lösen die Aufgaben und erhalten so einen ersten Einblick verschiedene Phänomene der Natur, welche in der Bionik genutzt werden (könnten). Dabei kann auch ein Laptop, Tablet, PC als Rechercheinstrument eingesetzt werden. Anschliessend diskutieren die SuS in PA. Die Auswertung kann im Plenum erfolgen.
Lehrplanbezug	Die SuS können Erfindungen und deren Folgen verstehen und bewerten (z.B. synthetische Materialien, Bionik, Energiebereitstellung, Robotik). (TTG.3.A.2c) Die SuS können Phänomene und Dinge in der Natur als Vorbild für technische Entwicklungen erkennen, vergleichen und zuordnen (z.B. Bionik: Vogelflügel - Flugzeugflügel, Kletten - Klettverschluss, Kälte- und Wärmeschutz bei Pflanzen und Tieren und bei technischen Geräten). (NMG.5.3e)
Material	Arbeitsblatt ev. PC / Tablet / Laptop mit Internetzugang
Sozialform	EA / PA, Plenum
Zeit	45`

> Der Einstieg eignet sich auch als Haus- resp. Rechercheaufgabe, welche anschliessend gemeinsam diskutiert wird.

Zusätzliche Informationen:

- Weitere Beispiele, welche in der Bionik genutzt werden:

 https://www.openscience.or.at/de/wissen/umwelt-technik-landwirtschaft/2019-12-23-bionik-und-biomimikry-wenn-die-natur-als-vorbild-dient/
- ➤ Entfernungsrechner: https://www.luftlinie.org/ (für Aufgabe «Roggen»)

Arbeitsunterlagen



2/6

Tierische Phänomene



Versuche, bei den nachstehenden Fragen und Aufträgen die korrekte Lösung zu finden.

Bestimmt hast du auch schon eine Spinne kopfüber an der Zimmerdecke entlanghuschen gesehen. Auch **Geckos** können problemlos senkrechte Wände emporklettern, ohne dabei herunterzufallen. Sogar glatte Oberflächen wie Glasscheiben stellen für sie kein Problem dar.



Wie ist das möglich?

- o Die Füsse von Geckos sondern eine Art **Leim** ab, welche an allen Oberflächen haftet.
- o Mit Hilfe von kleinen **Haken** klettern Geckos, ähnlich wie beim Bergsteigen mit Steigeisen und Pickel.
- Geckos haben kleine Härchen an den Füssen, welche dafür sorgen, dass eine Anziehung zwischen Füssen und Oberflächen entsteht.
- Dünne und für das menschliche Auge unsichtbare Fäden, welche der Gecko wie eine Spinne produziert, sorgen dafür, dass er nicht abstürzt.



Ameisen tragen problemlos das Vierzigfache ihres eigenen Körpergewichts. Eine einzelne Ameise wiegt ungefähr 10 Milligramm.

Wie viel müsste ein 80 Kilogramm schwerer Kraftsportler hochheben, um mit den Ameisen gleichzuziehen? Wie viel wäre das bei dir selbst?

Tiere kommunizieren in ganz unterschiedlichen Lautstärken. Von ganz leise und für uns Menschen nicht hörbar, bis hin zu sehr laut.

Doch welches ist wohl das lauteste Tier der Welt?

- Eine Froschart aus Australien
- o Eine **Krebsart** aus dem Indischen Ozean
- Eine Vogelart aus dem Amazonas
- o Eine Affenart aus der Savanne in Kenia
- o Eine Walart aus dem Atlantischen Ozean



Arbeitsunterlagen



3/6

Phänomene in der Pflanzenwelt

Der **Teufelszwirn** ist auch bekannt als «Vampir der Pflanzenwelt». Er zapft andere Pflanzen an und saugt diese aus. So kann er sich auch ganz ohne Photosynthese ernähren. Jedoch klaut er nicht nur Nährstoffe aus den befallenen Pflanzen, sondern nimmt auch ...



- o ... deren **Farbstoffe**, so dass er immer bunter und die Wirtpflanze immer farbloser wird.
- o ... die **Blätter** der anderen Pflanzen auf und lässt sie an sich selbst weiterwachsen.
- o ... die **Wurzeln** der Wirtpflanze aus dem Boden auf, so dass er sich selbst ausbreiten kann.
- o ... deren **DNS** auf und nutzt sie, um seine Tarnung zu verbessern.



Roggen kennt man als Getreide, aus welchem zum Beispiel Brot hergestellt werden kann. Die Halme sehen eher unscheinbar und unspektakulär aus. Unter dem Boden wird es aber rekordverdächtig! Die Wurzeln werden nämlich bis zu 80 Kilometer lang.

Das entspricht einer Strecke von Basel nach Zürich.

oder Von meinem Wohnort nach

.....

Die Mittagsblume aus Südafrika hat eine erstaunliche Fähigkeit. Innerhalb von gerade einmal 60 Minuten kann sie ...

- o Ihre **Blütenfarbe** komplett verändern. Von Rot zu Blau oder umgekehrt.
- o **Wunden** an den Blättern wieder verschliessen, z. B. wenn sie angeknabbert wird.
- Ihre Wurzeln aus dem Erdreich ziehen, sich einige Zentimeter verschieben und neu verwurzeln.
- o **Einen Liter Wasser** aus der Erde aufnehmen und im Innern ihrer Blätter einlagern.



Obwohl sie im grössten Morast und damit mitten im Matsch wächst, ist die **Lotusblume** nie schmutzig. Dafür sorgt eine spezielle Beschichtung auf der Blattoberfläche. Woraus besteht diese wohl?



- o Winzige Erhebungen aus **Wachs**. Daran perlen Wasser und Schmutz ab.
- $\circ\;$ Eine dünne Wasserschicht, welche den Dreck permanent wegspült.
- o Dünne **Härchen** auf der Oberfläche, die wie ein Scheibenwischer funktionieren.
- o Eine Säure, welche allen Schmutz einfach wegätzt.

Arbeitsunterlagen



4/6

Diskussion

-	Diskutiert zu zweit: Kennt ihr weitere Phänomene und spektakuläre Eigenschaften aus der Pflanzen- und Tierwelt? Haltet eure Ergebnisse und Überlegungen unten in Stichworten fest.
	Diskutiert zu zweit: Wenn ihr euch eine Superkraft / Eigenschaft aus der Tier- und Pflanzenwelt wünschen könntet, welche wäre das? Wie und wozu würdet ihr diese einsetzen?

Lösungsvorschläge



5/6

Tierische Rekorde

Bestimmt hast du auch schon eine Spinne kopfüber an der Zimmerdecke entlanghuschen gesehen. Auch **Geckos** können problemlos senkrechte Wände emporklettern, ohne dabei herunterzufallen. Sogar glatte Oberflächen wie Glasscheiben stellen für sie kein Problem dar.

Wie ist das möglich?

Geckos haben kleine **Härchen** an den Füssen, welche dafür sorgen, dass eine Anziehung zwischen Füssen und Oberflächen entsteht.

Durch die Millionen von Härchen wird die Oberfläche der Füsse vergrössert, was eine physikalische Klebekraft ermöglicht (sog. **Van-der-Vaals-Kräfte**).

Mehr Informationen und Erklärungen dazu:

https://www.simplyscience.ch/teens/wissen/warum-koennen-geckos-kopfunter-an-der-decke-kleben

Wie viel müsste ein 80 Kilogramm schwerer Kraftsportler hochheben, um mit den Ameisen gleichzuziehen? Wie viel wäre das bei dir selbst?

Der / die KraftsportlerIn müsste 3200 Kilogramm hochheben. Der aktuelle Weltrekord im Gewichtheben liegt bei 501 Kilogramm im sogenannten Deadlift, also noch weit von der Leistung der Ameise entfernt.

Tiere kommunizieren in ganz unterschiedlichen Lautstärken. Von ganz leise und für uns Menschen nicht hörbar, bis hin zu sehr laut.

Doch welches ist wohl das lauteste Tier der Welt?

Eine Krebsart aus dem Indischen Ozean

Der sogenannte **Pistolenkrebs** lässt mit seiner Greifschere eine Dampfblase platzen und erzeugt damit eine Lautstärke von **200 Dezibel.** Das ist etwa doppelt so laut wie ein Presslufthammer oder eine Kreissäge. In der Schweiz sind übrigens 100 Dezibel die Obergrenze für die Lautstärke in einer Disco oder in einem Club.

Lösungsvorschläge



6/6

Phänomene in der Pflanzenwelt

Der **Teufelszwirn** ist auch bekannt als «Vampir der Pflanzenwelt». Er zapft andere Pflanzen an und saugt diese aus. So kann er sich auch ganz ohne Photosynthese ernähren. Jedoch klaut er nicht nur Nährstoffe aus den befallenen Pflanzen, sondern nimmt auch ...

... deren **DNS** auf und nutzt sie, um seine Tarnung zu verbessern.

Ausserdem kann er dadurch die Schwächen der Wirtpflanzen besser ausnutzen und deren Abwehrkräfte reduzieren.

Roggen kennt man als Getreide, aus welchem zum Beispiel Brot hergestellt werden kann. Die Halme sehen eher unscheinbar und unspektakulär aus. Unter dem Boden wird es aber rekordverdächtig! Die Wurzeln werden nämlich bis zu 80 Kilometer lang.

Das entspricht einer Strecke von Basel nach Zürich.

Von meinem Wohnort nach

Individuelle Lösungen der SuS (https://www.luftlinie.org/ hilft, Distanzen einfach zu berechnen).

Die Mittagsblume aus Südafrika hat eine erstaunliche Fähigkeit. Innerhalb von gerade einmal 60 Minuten kann sie ...

Wunden an den Blättern wieder verschliessen, z. B. wenn sie angeknabbert wird. Forscherinnen und Foscher ritzten dazu die Pflanze in verschiedenen Richtungen an den Blättern ein und konnten dieses erstaunliche Resultat jedes Mal wieder feststellen. Selbst wenn der komplette Blattrand entfernt wird, versiegelt die Pflanze die Wunde wieder und «heilt» sich so selbst.

Obwohl sie im grössten Morast und damit mitten im Matsch wächst, ist die **Lotusblume** nie schmutzig. Dafür sorgt eine spezielle Beschichtung auf der Blattoberfläche. Woraus besteht diese wohl?

Winzige Erhebungen aus **Wachs**. Daran perlen Wasser und Schmutz ab. Man spricht hier auch vom sog. «Lotuseffekt». Dieser kommt beispielsweise auch bei Autolacken und Fassadenfarben zum Einsatz.